

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmus Semester habe ich in der zweitgrößten niederländischen Stadt, in Rotterdam verbracht. Die Erasmus Universität ist eine sehr moderne, dynamische Universität nicht weit weg von dem Zentrum Rotterdams (im Viertel Kralingen). Die Uni ist hauptsächlich für ihre Wirtschaftsfakultät bekannt und dementsprechend liegen sie an der Fakultät 'Cultural Studies and History' großen Wert auf Kultur als Industrie. Es lohnt sich Informationen über das Angebot anderer Fakultäten zu sammeln, weil die Seminare der Soziologie- und Kommunikationsfakultät für Erasmus Studierende offen sind. Rotterdam ist eine Stadt mit sehr reichem kulturellem Leben, viele gute Museen, Galerien und Partys. Die Stadt liegt nah zu vielen anderen spannenden Städten, also wer gerne Ausflüge in andere Städte macht, kann das aus Rotterdam sehr gut tun.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

An der Erasmus Universität gibt es unglaublich viel internationale Studierende. Am Anfang des Semesters bietet die Universität verschiedene Einführungsveranstaltungen, die teilweise umsonst, teilweise kostenpflichtig sind. Die praktische Einführungswoche ist natürlich umsonst. Die Erasmuskoordinatorin der Fakultät betreut jeden und hilft mit allen möglichen Problemen. Man fühlt sich sehr gut aufgenommen. Studierende organisieren mehrtägige Einführungsveranstaltung, wo es darum geht andere Leute und die Stadt kennenzulernen. Dafür muss man aber so 50€ bezahlen. An der Uni gibt es innerhalb von einem Semester zwei Terms (Anfang Sept.-Mitte Nov. und Mitte Nov.-Ende Jan.) Die Texte, die man lesen muss sind nicht besonders schwierig, aber oft sehr viel. Sowohl Klausuren, als auch kürzere Papers muss man während und nach dem Term schreiben. Referate, Zwischenprüfungen und Papers werden benotet und am Ende des Terms bekommt man eine Endnote. Gruppenarbeit wird von fast allen Professor_innen erwartet.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

In Rotterdam werden die meisten Kurse auf Englisch angeboten. Die niederländische Kurse der Universität sind leider eher teuer (300€) aber Studierende organisieren viele Tandems wo man die Sprache lernen kann. Ich wusste davon leider nicht, aber würde das jedem empfehlen. Besonders weil niederländisch nach Englisch und Deutsch ziemlich einfach ist. Englisch spricht jeder sehr gut und ich habe das Gefühl, dass mein Englisch besser geworden ist.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Uni würde ich Leuten empfehlen, die sich später in Kulturmanagement tätig sein möchten, oder besondere Interesse an Soziologie und Kommunikationswissenschaft haben. Mir fehlte leider die Theorie und die Diskussionen an den Seminaren fand ich eher oberflächlich.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Am Campus gibt es sowohl Mensa, als auch ein so genannter 'Food Plaza'. Die Mensa hat keine große Auswahl, aber ist günstiger und gesunder als im Food Plaza zu essen. Beide sind teurer als an der HU.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Rotterdam ist es am besten Fahrrad zu fahren. Wenn man ankommt lohnt es sich gleich ein billiges Fahrrad zu kaufen (zwischen 30-60€), damit es nicht geklaut wird und dann kommt man schnell überall hin. Vom Zentrum ist es 10 Minuten zum Campus zu fahren.
U-Bahn und Straßenbahn gibt es auch, aber die fahren eher unregelmäßig.
Für Fahrräder: <http://www.marktplaats.nl/>

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich kann dazu leider wenig sagen, weil ich durch Verwandten eine Wohnung gemietet habe. Die Preise sind glaube ich ähnlich oder ein bisschen teurer als in Berlin (300-450€ für ein WG Zimmer).
Wohnheime der Universität sind teurer als individuell Zimmer zu mieten.
Die Erasmus Koordinatorien hilft auch mit Wohnungssuche gerne, also man kann sie im Not immer um Hilfe bitten.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Rotterdam kriegt man als Studierende ein 'Rotterdampas' für 12,5€ für das ganze Jahr. Damit hat man die Möglichkeit in jedes Kino einmal frei reinzukommen, alle Museen umsonst zu besuchen und viele weitere Ermäßigungen zu genießen. Ohne Rotterdampas kostet ein Museumbesuch zwischen 5 und 15€.
Museen sind super toll sowohl in Rotterdam, als auch in Amsterdam!
Auszugehen in der Stadt ist oft umsonst, aber die Alkoholpreise sind etwas teurer als in Berlin.
<http://www.rotterdampas.nl/informatie/tarieven-en-voorwaarden>

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Mit der ERASMUS-Finanzierung kann man den Preisunterschied zwischen Berlin und Rotterdam abdecken, aber man braucht trotzdem außer des Erasmus Stipendiums das monatliche Geld, was man in Berlin ausgeben würde.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

Berlin, [04. Febr. 2016.](#)

Datum


Name, Vorname